



An alle PSK NSW Vorstandsmitglieder

An alle PSK NSW-Mitgliedsvereine, 2-fach

(1 x Aushang am „Schwarzen Brett“)

Protokoll zur Hauptversammlung am Montag, den 20.03.2017, Beginn: 19:30 Uhr

Im Gasthaus Löwen, Eschbachstraße 1, 72218 Wildberg-Schönbronn

Anwesend: John Brocklebank, Otto Steurer jun., Susanne Hoyler – später Edwin Bäuerle für Ehefrau Birgit Bäuerle

Entschuldigt: Rüdiger Rau, Walter Linsin, Sabrina Mayer, Eva-Maria Lühr, Thomas Genkinger

Vereine: 10 Vereine vertreten, 12 stimmberechtigte Personen

TOP1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Brocklebank begrüßt in seiner Funktion als 1. Vorsitzender die anwesenden Vertreter der PSK-Mitgliedsvereine. Ein besonderer Gruß geht an Alfred Schweizer, den Präsidenten des Sportkreises Freudenstadt.

Dank an Rita Bäßler, die sich bereit erklärt hat, für ein Jahr kommissarisch das Amt der Schriftführerin zu übernehmen, da sich Frau Sabrina Mayer beruflich verändert hat und keine Zeit mehr für dieses Amt mitbringt.

TOP2 Berichte

2.1 Bericht des 1. Vorsitzenden, John Brocklebank

Der 1. Vorsitzender trägt aus dem Bericht des Württembergischen Pferdesportverbands (WPSV) verschiedene Punkte vor: der demographische Wandel in allen Vereinen macht auch vor dem Pferdesport nicht Halt. PSK NSW hatte 2011 29 Vereine mit 2050 Mitgliedern. 2016 waren es nur noch 1831 Mitglieder in 27 Vereinen.

Neben den Vereinen sind derzeit 26 Pferdebetriebe aus dem Bereich des PSK (Landkreise FDS und CW) beim Landesverband gemeldet. Diese Betriebe sind nicht Mitglied des PSK und stellen eine Konkurrenz zu den Vereinsbetrieben dar. Die privaten Anbieter können häufig mit modernerer und preisgünstigerer Pferdehaltung punkten. Viele Einsteller wandern von den Vereinen ab zu den Privatanbietern. Dies macht sich auch bei der PSK-Arbeit bemerkbar.

Gründe für mangelnden Nachwuchs sieht der WPSV vor allem bei der Ganztagschule.

Die reitende Jugend ist überwiegend weiblich.

Wichtige Veranstaltungen des PSK waren im vergangenen Jahr die Kreismeisterschaften mit mehreren Stationen, die Kreismeisterehrungen im Rahmen des seit mehreren Jahren praktizierten „Dinner for Winners“ und die Teilnahme am Fördergruppenturnier in Tübingen.

Die Veröffentlichung der Bestenlisten auf der homepage des PSK erfolgt in den nächsten Tagen. Ergebnisse werden seit 2016 direkt aus den FN-Erfolgsdaten in Warendorf gezogen. Die Auswertung ergab bspw., dass 127 Springreiter im vergangenen Jahr tatsächlich aktiv mit Ranglistenpunkten geritten sind - gemeldet wurden im Vorjahr aber lediglich 41 Springreiter!



WBO-Erfolge müssen nach wie vor direkt an den PSK gemeldet werden, da keine FN-Ranglistenpunkte für diese Prüfungen vergeben werden. Appell an die Verein, die WBO-Reiter auch tatsächlich aufzufordern, die Ergebnisse einzureichen.

2.2 Bericht der Fachleiterin Springen, Eva-Maria Lühr

Eva-Maria Lühr fehlt entschuldigt.

Steht für die kommende Wahl nicht mehr zur Verfügung, da sie sich beruflich verändert.

Der Bericht wird vom 1. Vorsitzenden John Brocklebank erstattet.

Frau Lühr hat neben ihren eigenen Turnierstarts viele Lehrgänge für den PSK abgehalten.

Im Bereich des Springsports gab es im vergangenen Jahr keine Medaillenränge bei BW-Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften oder Internationalen Championaten, dennoch viele sehr erfolgreiche Springreiter aus den Reihen des PSK (Michael Jung, Barbara Steurer-Collee, Andreas Brünz, Eva-Maria Lühr und Stefan Hirsch erritten jeweils über 10.000 Ranglistenpunkte).

2.3 Bericht der Fachleiterin Dressur, Susanne Hoyler

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder viele Lehrgänge ausgerichtet. Insbesondere auch, um Nachwuchsreiter für den Fördergruppenvergleichskampf zu gewinnen. Dennoch war es nicht möglich, auch nur einen Reiter bis 14 Jahre zu finden, die eine A-Dressur reiten konnte. Zwei E-Dressur-Reiter wurden aufgetan, dennoch konnte beim Fördergruppenvergleichsturnier in Tübingen zur Platz 15 von 15 im Teilbereich Dressur belegt werden. Die Vereine sind aufgefordert, talentierte Jugendliche beim PSK zu melden.

2017 sind bereits einige **Lehrgänge** geplant:

Erster Termin in Horb hat bereits im Februar stattgefunden (Kombi Dressur/Springen)

Altensteig: Dressur 22./23.4.

Freudenstadt: Dressurlehrgang 8./9.4. mit Renate Gohr-Bimmel. Hierzu wurden die zwölf besten Reiter aus den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit aus den Altersklassen Junioren und Junge Reiter der Bestenlisten 2015 eingeladen. 8 Anmeldungen liegen vor.

Kreismeisterschaften: Stationen sind noch nicht abschließend geklärt, da auch Veranstaltungen außerhalb dem Bereich des PSK einbezogen werden.

Vergleichskampf RR Hügelland – PSK NSW

Fand im August 2016 in Königsbach statt. Der Sieg blieb beim gastgebenden Reiterring Hügelland.

In 2017 findet der Vergleichskampf voraussichtlich in Pfalzgrafenweiler statt – Frau Hoyler bittet um Beachtung der Ausschreibung im Reiterjournal und rege Teilnahme, damit der Pokal wieder zurück in den PSK NSW kommt. Sie weist darauf hin, dass die Nennelder für die Prüfungen des Vergleichskampfes vom PSK an die Teilnehmer, die in die Punktwertung geritten sind, zurückerstattet werden.

Termine sind generell auf der homepage des PSK eingestellt – www.psk-nsw.de.



2.4 Bericht des Fachleiters Vielseitigkeit

Die Aufgaben waren innerhalb der Vorstandschaft verteilt, es wurde bis heute kein Nachfolger für Andrea Pross gefunden.

Sportlich ist der PSK NSW mit Michael Jung unschlagbar (Silber mit der Mannschaft, Einzelgoldmedaille bei den Olympischen Spielen in Rio).

Sarah Schuler baden-württembergische Meisterin in Marbach bei den Reitern.

Allerdings gibt es auch im Bereich Vielseitigkeit erhebliche Nachwuchssorgen. So fanden sich keine geeigneten Teilnehmer, die in Tübingen einen Stilgeländeritt Klasse E absolvieren konnten.

2.5 Bericht des Fachleiters Fahren, Thomas Genkinger

Thomas Genkinger hat sich krankheitsbedingt abgemeldet.

Nach wie vor leider kein Fahrturnier im Bereich des PSK.

Thomas Genkinger, Anna Genkinger, Jasmin Genkinger und Sven Genkinger sowie Edwin Kiefer waren erfolgreich national und international unterwegs.

2.6 Bericht des Fachleiters für Freizeit- und Breitensport, Birgit Bäuerle

Herr Edwin Bäuerle erstattet in Vertretung für seine Frau den Bericht der Fachleiterin.

2016 fand erneut der **Allroundreiter-Cup** mit 5 Stationen in ganz Baden-Württemberg statt. 2 Teilnehmer aus dem PSK NSW waren in einer gemischten Mannschaft am Start und belegten in der Mannschaftswertung des 2. Platz.

Stationen für den Allroundreiter-Cup 2017 sind Poppenweiler, Ammerbuch, Sondelfingen, Dornhan-Brachfeld und schließlich das Finale im Rahmen des Pferdefestivals Blaubeuren.

Herr Bäuerle bedauert, dass die Anfahrtswege zu den Veranstaltungen sehr weit sind und daher von vielen potentiellen Teilnehmern aus Zeit- und Kostengründen gescheut werden.

Dank spricht Herr Bäuerle an den PSK für das Sponsoring von Jacken, Westen und Shirts mit PSK-Logo für den Allroundreiter-Cup aus.

Innerhalb des PSK fand im September 2016 in Pfalzgrafenweiler eine rein breitensportliche Veranstaltung statt. Die Resonanz war gemischt.

Vorschlag: der Vergleichskampf RR Hügelland – PSK Nordschwarzwald könnte um ein bis zwei breitensportliche Prüfungen erweitert werden. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des RFV Pfalzgrafenweiler mit den Verantwortlichen des RR Hügelland geklärt.

2.7 Bericht Fachleiter für den Turniersport, Rüdiger Rau

Herr Rau fehlte entschuldigt.

2.8 Bericht Jugendwart, Walter Linsin

Herr Linsin fehlte entschuldigt.

Wird krankheitsbedingt leider nicht mehr in der Lage sein, das Amt in Zukunft auszuüben.



John Brocklebank dankt Herrn Linsin für die jahrzehntelange Arbeit für den PSK.

Als Nachfolger/in wird dringend eine qualifizierte Person gesucht!

Im Anschluss ergibt sich eine Diskussion um die Jugendarbeit innerhalb des PSK.

Einerseits wird zu wenig Jugendarbeit in Vereinen bemängelt. Dies könnte daran liegen, dass die Vereinsstrukturen zu undurchlässig sind. Privatwirtschaftliche Angebote sind hier leichter am Markt zu platzieren. Schulpferdehaltung ist generell teuer, der Stundensatz für Reitlehrer zu niedrig, wenn ein moderater Preis geboten werden soll. Vereine müssen die Schulpferdehaltung generell querfinanzieren, indem sie Einnahmen aus Veranstaltungen, Spenden o.ä. in den Schulbetrieb stecken. Würde man die Vollkosten für eine Reitstunde an den Reitschüler weiterberechnen, ergäbe sich Stundenpreise, die den Reitsport nur noch für einen eingeschränkten Kreis finanziell möglich machen würden.

Andererseits gibt es einzelne Vereine innerhalb des PSK, die eine sehr engagierte Jugendarbeit mit extrem hohem ehrenamtlichem Einsatz anbieten. Die Präsenz der Vereine ist hierbei keinesfalls an der Zahl der Mitglieder messbar.

Müsste über eine Bündelung der Jugendaktivitäten nachgedacht werden, wie es in Sportvereinen (Fußball etc...) längst üblich ist?

Auch über die Frage, ob die persönliche Ansprache oder die Kommunikation über soziale Netzwerke erfolversprechender ist, wird diskutiert.

Die früher übliche Kameradschaft innerhalb der Vereine geht zunehmend verloren.

Anregung zu einem **halbjährlichen Interessenaustausch** für alle Mitgliedsvereine!

TOP3 Bericht des 2. Vorsitzenden und Kassiers, Herrn Otto Steuer

Herr Steuerer berichtet von einer positiven Entwicklung des Kassenstands um rd. 8 TEuro und zum 31.12.2016 17.595,24 Euro.

Gründe für die positive Entwicklung: Eingang vieler Mitgliedsbeiträge, hohe Zuschüsse des WPSV für die Ausrichtung von Lehrgängen. Auch für Spenden der Firmen Durotherm Haiterbach sowie Paul`s exclusive horseequipment, Pfalzgrafenweiler, bedankte sich der Kassier.

Rückzahlung Nennelder PSK-Vergleichskampf liegen bei S. Hoyler zur Barauszahlung bereit – Bitte an alle Teilnehmer, sich zu melden!

TOP4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Andreas Bott und Andreas Lutz haben die Kasse am 20.03.2017 geprüft. Die Unterlagen waren komplett und die Kasse wurde korrekt geführt.

Die Kassenprüfer konnten leider nicht persönlich teilnehmen und baten Herrn Steuerer um die Mitteilung des Ergebnisses.

TOP5 Entlastungen

Herr Brocklebank bittet Herrn Schweizer darum die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vorzunehmen.



Herr Schweizer überbringt zunächst Grußworte des WLSB und führt aus, dass lt. Bestandsmeldung zum 31.01.2017 erfreulicherweise keine rückläufige Mitgliederentwicklung innerhalb des Sportkreises Freudenstadt zu melden ist. Bedankt sich bei allen für ihr Engagement im Ehrenamt und mahnt, dass die Jugend die Zukunft der Vereine darstellt – ein neuer Jugendleiter somit möglichst schnell gefunden werden sollte.

Der nächste **Ordentliche Sportkreistag** findet am **18.3.2018** in Schopfloch statt. Herr Schweizer bittet, den Termin nach Möglichkeit freizuhalten und Vertreter der Vereine zum Sportkreistag zu entsenden.

Im Anschluss bittet Herr Schweizer die Versammlung um Entlastung der gesamten Vorstandschaft für das vergangene Jahr 2016.

Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht und die Vorstandschaft wird einstimmig per Akklamation entlastet.

Herr Schweizer gratuliert zum Ergebnis und der geleisteten Arbeit des Vorstandsteams.

TOP6 Wahlen

Herr Schweizer übernimmt auf Bitte von Herrn Brocklebank die Funktion des Wahlleiters.

- 6.1 Stellvertretender Präsident
Vorschlag: Harald Brandl
Herr Brandl wird einstimmig per Akklamation gewählt und nimmt die Wahl an.
- 6.2 Fachleiter Freizeit- und Breitensport
Vorschlag: Birgit Bäuerle
Frau Bäuerle wird einstimmig in Abwesenheit per Akklamation gewählt und wird die Wahl annehmen.
- 6.3 Fachleiter Springen
Vorschlag: Andreas Brünz
Herr Brünz wird einstimmig per Akklamation gewählt und nimmt die Wahl an.
- 6.4 Fachleiter Dressur
Vorschlag: Susanne Hoyler
Frau Hoyler wird einstimmig per Akklamation gewählt und nimmt die Wahl an.
- 6.5 Fachleiter Vielseitigkeit
Keine Wahlvorschläge – das Amt bleibt unbesetzt.
- 6.6 Jugendleiter
Keine Wahlvorschläge – das Amt bleibt unbesetzt.
- 6.7 Kassenwart
Vorschlag: Otto Steuerer
Herr Steuerer wird einstimmig per Akklamation gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP7 Ehrungen



Es finden keine Ehrungen im Rahmen dieser Hauptversammlung statt

Bildung eines Ausschusses zur Erarbeitung einer neuen Ehrungsordnung, die den heutigen Anforderungen gerecht wird. Harald Brandl hat bereits Vorarbeit geleistet und sich bei verschiedenen Verbänden informiert. Er übernimmt den Vorsitz des Ausschusses. Dazu erklären sich zur Mitarbeit im Gremium bereit: Horst Gänßle, Andreas Raap, Reinhold Kuch und Georg Huber.

TOP8 **Anträge und Verschiedenes**

Anträge wurden während der Frist nicht gestellt.

Anfrage Andreas Raap, ob nicht in Zukunft für die Teilnehmer am Fördergruppenturnier Schabracken o.ä. gesponsert werden können → wird vom neu gegründeten Wahlausschuss behandelt.

Anfrage Georg Huber, ob nicht vom PSK eine Zeitmessanlage gekauft werden könnte. Wird vom Kassier Otto Steuer mit der Begründung abgelehnt, dass die Wartung und Betreuung zu aufwändig sei → Entscheidung wird vertagt.

Sitzung endet um 22:00 Uhr.

Loßburg, den 26.03.2017
Rita Bäßler, komm. Schriftführerin

John Brocklebank, Präsident
